

LOEWE-Schwerpunkt OSF

Onkogene Signaltransduktion Frankfurt

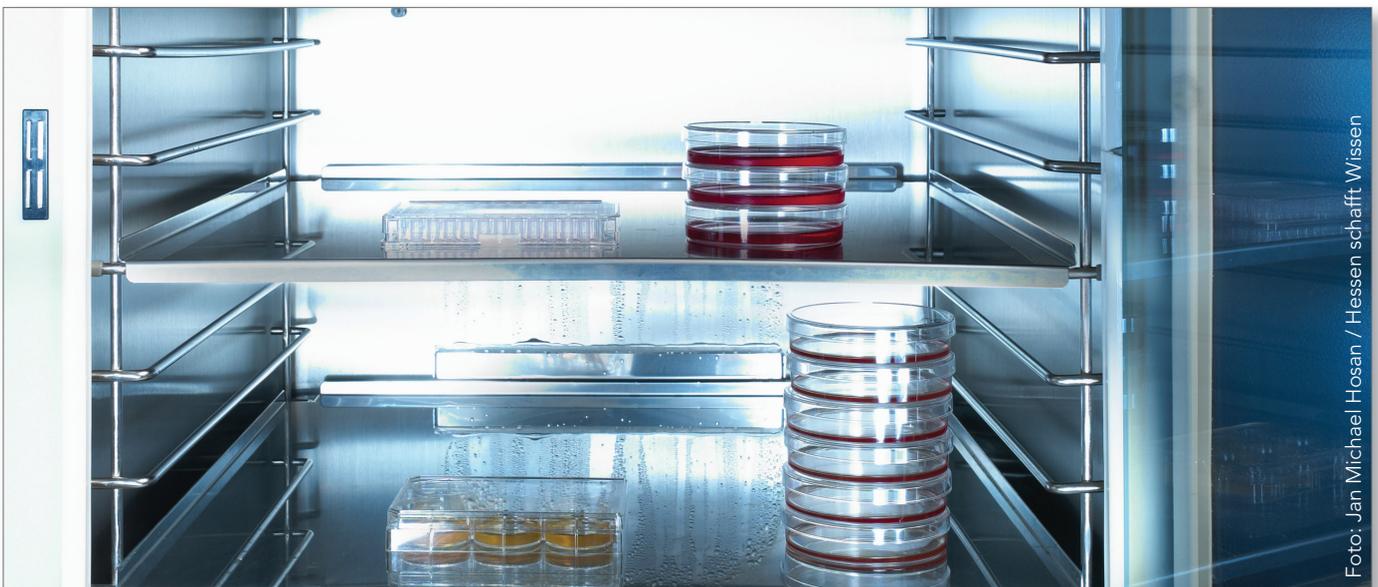


Foto: Jan Michael Hosan / Hessen schafft Wissen

Krebsforschung: Wie ist die Signaltransduktion in Krebszellen gestört?

Der LOEWE-Schwerpunkt OSF verfolgte grundlegende Fragen der Krebsforschung: Welche Mechanismen liegen auf Zellebene der Tumorentstehung zugrunde? Welche Vorgänge bedingen, dass aus einer Einzelzelle zum Beispiel nach Therapie oder im Rahmen der Metastasierung wieder ein Tumor gebildet wird? Wie beeinflussen Tumorzellen die Funktionen normaler Zellen in der unmittelbaren Umgebung? Im Fokus steht die Erforschung von Mechanismen der gestörten Signaltransduktion in Krebszellen. Ziel ist es, durch das bessere Verständnis der molekularen Mechanismen neue Wege für eine erfolgreiche Tumorbehandlung zu eröffnen: Lassen sich durch innovative Verfahren der Genetik neue Tumorsuppressoren identifizieren? Können Therapeutika gefunden werden, die auf die molekularen Entstehungsmechanismen einwirken? Seit 2012 sind die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des LOEWE-Schwerpunkts OSF aktive Partner im Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), das 2012 als eines der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg als Kernzentrum und sieben Partnerstandorten errichtet wurde.

SPRECHER

Prof. Dr. Hubert Serve,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

PARTNER

Goethe-Universität Frankfurt am Main
(Federführung)
Georg-Speyer-Haus, Frankfurt am Main
ASSOZIIERTER PARTNER
Justus-Liebig-Universität Gießen

STANDORT

Frankfurt am Main

FACHRICHTUNGEN

Medizin
Biologie
Chemie
Pharmakologie
Biochemie

FÖRDERZEITRAUM

2010 bis 2013

GESCHÄFTSSTELLE

Birgit Rosiejak
Tel. +49 69 6301-5459
Rosiejak@em.uni-frankfurt.de

INTERNET

www.uct-frankfurt.de/content/forschung/oncogenic_signaling_frankfurt_osf/index_ger.html
www.uct-frankfurt.de/content/forschung/deutsches_konsortium_fuer_translazionale_krebsforschung_dktk/index_ger.html

LOEWE und ProLOEWE

Seit 2008 fördert das Land Hessen herausragende zukunftsweisende Forschungsvorhaben mit seinem Exzellenzprogramm LOEWE. Seither wurden elf LOEWE-Zentren und 35 LOEWE-Schwerpunkte in wettbewerblichen Verfahren für die Förderung ausgewählt.

ProLOEWE ist das Netzwerk der LOEWE-Forschungsvorhaben: Sie wollen gemeinsam über ihre Aktivitäten informieren, kurze Wege zu ihrer Forschung schaffen und ihre Zusammenarbeit intensivieren. Einen Überblick über die LOEWE-Forschungsvorhaben bietet www.proloewe.de.